

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2002-2003)

Heft: 80

Rubrik: Altersmythos CXVI : bei Personen ohne andere Hirnschädigungen erklären Alzheimer Veränderungen, ob jemand dement ist oder nicht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CXVI

Bei Personen ohne andere Hirnschädigungen erklären Alzheimerveränderungen, ob jemand dement ist oder nicht.

Wirklichkeit

Neben dem Schweregrad der Alzheimerveränderungen ($r=0.57$) korrelieren mit dem kognitiven Zustand auch der Schweregrad der cerebralen Atrophie und bei den leichten kognitiven Beeinträchtigungen auch der Schweregrad der Arteriosklerose der grossen Hirnarterien signifikant.

Begründung

In der Nonnenstudie, in der 130 Gehirne ohne andere Gehirnläsionen als Alzheimerveränderungen untersucht wurden (nach Ausschluss vor allem von Makro- oder Mikroinfarkten, Hippocampusklerose oder anderen Läsionen) ergab sich

- in der Multivarianten-Analyse eine signifikante Korrelation des kognitiven Zustandes vor dem Tod mit
 - dem Schweregrad der Alzheimerveränderungen (Braak-Stadien), $P<0.0001$ und
 - dem Schweregrad der cerebralen Atrophie, $P=0.02$
 - dem Alter, dem Bildungsgrad und dem Apo-e-Status nur in der univarianten, nicht aber in der multivarianten Analyse.
- Schwere Arteriosklerose der grossen Hirnarterien im Circulus Willisii erhöhte das Risiko für leichte kognitive Beeinträchtigungen, bei Korrektur für das Alter um den Faktor 3.3 (95% 1.01-10.5)

K.P. Riley et al: Alzheimer's Neurofibrillary Pathology and the Spectrum of Cognitive Function: Findings of the Nun Study. *Annals of Neurology* 2002; 51:567-577